[s.n.]

Autor(en): **Ortner, Heinz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **124 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

Sprichwörtliches:
Was Hänschen nicht lernt, wird ihm Gretchen schon beibringen.

«Ich bin Professor für Geschichte».

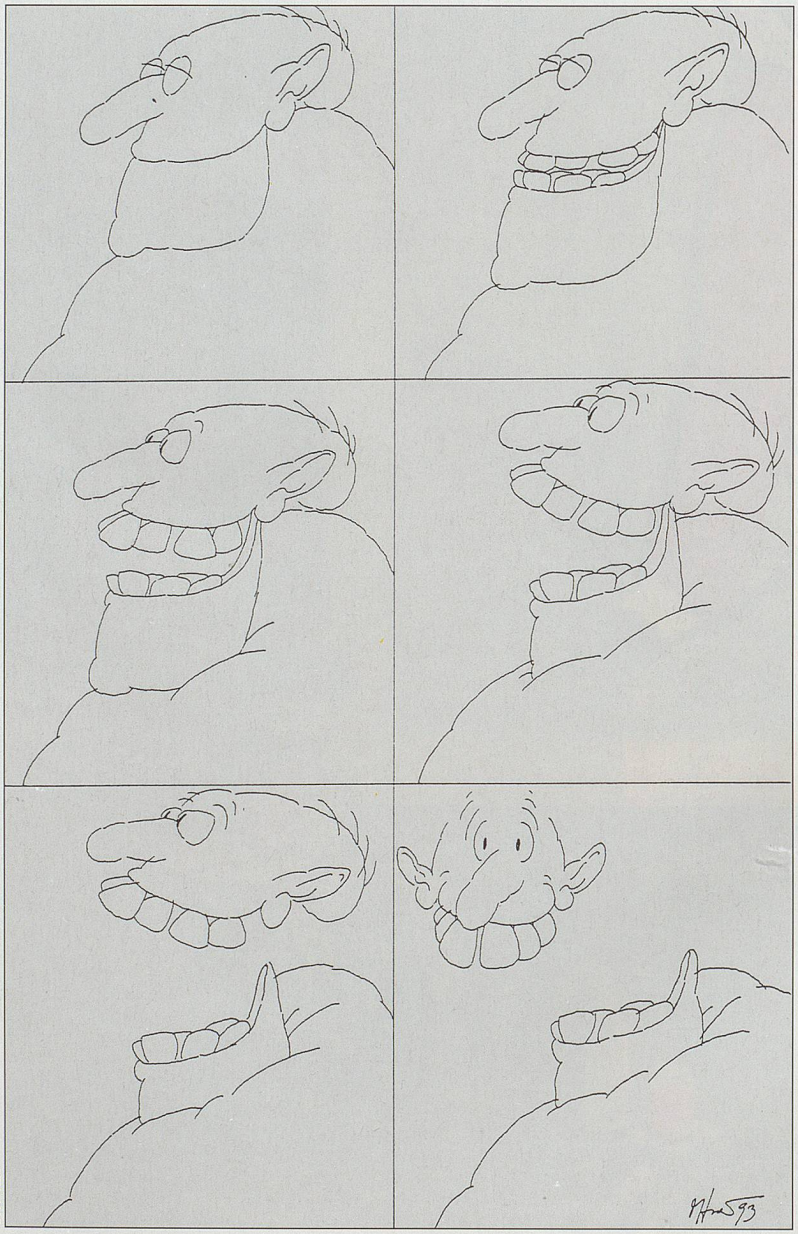
«Prima, dann erzählen Sie mir mal eine».

«Was darf ich Ihnen bringen?» fragt der Kellner den Gast. «Bringen Sie mir bitte ein dunkles Bier – ich bin traurig».

Wussten Sie schon…
…dass man auch im Dunkeln seine helle Freude haben kann.

Bauernregel:
Autobahn durch Feld und Wald, hebt in der Milch den Bleigehalt.

Der Oelscheich zu seinem Psychiater: «Fünfundachtzig Prozent meiner Frauen verstehen mich nicht».



«Alter schützt vor Toren nicht», sagte der Goalie der Seniorenmannschaft.

Leserfrage:
«Meine Frau spricht immer von den Schattenseiten der Ehe. Ich habe keine Ahnung, warum».
Peter K., Basel
Antwort: Vielleicht, weil Sie sie dauernd hinters Licht führen!

«Es besteht kein Zweifel, gnädige Frau, Sie sind schwanger!»
«Ausgeschlossen, mein Mann ist Parlamentarier – und die sind immun!»

Übrigens…
Es ist sehr angenehm, wichtig zu sein, aber es ist wichtiger, angenehm zu sein.

Patient: «Ihre Rechnung finde ich zu hoch!» Arzt: «Mein Studium hat viel Geld gekostet!» Patient: «Soll ich das etwa ganz alleine bezahlen?»